Liepāja Nachrichten

Helfen mit ♥
Jeder Euro kommt an!

Darmstädter Initiative für Liepāja e.V.

Informationen für Mitglieder und Freunde **Ausgabe Dezember 2014**

Kurz gemeldet

Unsere kompetenten Partner/innen im Amt für Interkulturelles und Internationales:

Bernd Schäfer ist stellv. Amtsleiter und unser langjähriger Ansprechpartner mit beneidenswertem Organisationstalent. Zudem ist er erfinderisch, weil man ihm immer mehr Haushaltsmittel gestrichen hat.

Neu ist seit September 2014
Alina Frick,
die für Silke Zwilling kam und u.a. für Liepaja zuständig ist. Sie hat ihre „Feuerprobe" bei der Arbeitsorganisation der fünf Psychologinnen bestanden (siehe Seite2)

Impressum
Darmstädter Initiative für Liepaja e.V. Dagmar Metzger, Imanta Molter, Daniela Wagner.
V.i.S.d.P.: Klaus Wieland.
www.initiative-liepaja.de.
info@initiative-liepaja.de
Spendenkonto:
Sparkasse Darmstadt, IBAN:
DE28 5085 0150 0000 6412 00

Jüngste Presseinformation

Unsere Initiative auf gutem Partnerschaftskurs

Förderung des Sozialprojektes Karosta-Kids

Tatjana Tarasova

Die „Darmstädter Initiative für Liepaja" hat die auf eine breitere Basis gestellte Satzung genehmigt bekommen und hat aktuell die „Karosta-Kids" im Blickfeld. „Die Karosta ist ein Problemgebiet mit ethnischen Spannungen," erläutert die Vorsitzende Dagmar Metzger. Der Geschäftsführer Klaus Wieland ergänzt: „Die Karosta ist das von den Zaren gegründete Kriegshafengebiet mit allen militärischen Gebäuden, die von der Sowjetarmee bis nach der Wende etwa 1994 weiter genutzt wurden." Ungefähr 27.000 Soldaten und ihre Familien lebten in der Karosta, heute sind es noch 7.000 mit mehrheitlich russischen Wurzeln. Es herrscht eine unvorstellbare Armut mit sozialen Spannungen. Dem wirkt Tatjana Tarasova mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit entgegen. Sie hat ein Zentrum für Kinder und arbeitslose Jugendliche gegründet, das sich im Aufbau befindet. Unsere Initiative hat kürzlich Stühle für den Aufenthaltsraum und Videotechnik für eine sinnvolle Beschäftigung gespendet. In der Küche fehlte es an Geschirr, was ergänzt werden konnte. Waltraut von Tiesenhausen hat Computer und Drucker „geliefert". Breitere Hilfen sind geplant. „Wir haben vier Mitglieder im Verein, die in kurzen Abständen in Liepaja sind und uns in wertvoller Weise beraten," so Dagmar Metzger. Zudem sind noch zweckgebundene Spendengelder aus der

Die von uns gespendeten Stühle.
Fortsetzung der Presseinformation Seite 2.

Jüngste Presseinformation—2. Teil

„Kreatives Psychologiezentrum für Familien" zu Gast

Die Darmstädter Initiative für Liepaja ist immer „on the move", wie Klaus Wieland locker sagt. So hatte man jetzt fünf psychologisch gut ausgebildete Damen vom „Kreativen Psychologiezentrum für Familien" zu Gast. Gemeinsam mit dem Amt für Interkulturelles und Internationales hat die Initiative die Fünfergruppe betreut. Zentralthema war die Gewalt in Familien und an Kindern. Die besuchten Institutionen waren u.a. „Wildwasser", das Frauenhaus, der Kinderschutzbund und das Polizeipräsidium Südhessen. „Man spürte die hohe Kompetenz der Liepajanerinnen und wie beide Gesprächsseiten immer voneinander profitierten," Klaus Wieland und Mitbegleiter Dr. Hans-Joachim Landzettel sprechen begeistert von den Ergebnissen. Unser Foto zeigt die fünf Besucherinnen mit Beatrice Seuberling (2. von links) vom Verein gegen sexualisierte Gewalt „Wildwasser.

Deutsch-Baltische Gesellschaft mit Benefizkonzert für uns Leckerbissen! Marion Seidel und Irina Losova treten auf!

Dagmar Metzger: „Wir sind der Deutsch-Baltischen Gesellschaft sehr dankbar, dass man für uns ein Benefizkonzert mit einem musikalischen Leckerbissen organisieren möchte."

Am Sonntag, dem 25. Januar 2015 tritt um 19:00 Uhr im Baltenhaus (Herdweg 79) die bekannte Sopranistin **Marion Seidel** auf. Begleitet wird sie am Klavier von **Irina Loskova**, deren Großmutter in Riga lebte. Auf dem Programm stehen Werke von Brahms und Opernarien von Beethoven, Puccini und Wagner. „Auf unser vereinsinternes Netzwerk können wir stolz sein, die beiden Künstlerinnen hat unser Mitglied Dagmar Lindenberg verpflichten können," sagt Dagmar Metzger.

Zu Irina Losova (links) >Sie versteht es, ihre Technik in den Dienst wundervoller Interpretationen unterschiedlichster Repertoires zu stellen", schrieb der französische Pianist François-René Duchâble…<. **Zu Marion Seidel (rechts):** Sie war Stipendiatin der Bayreuther Festspiele und wurde von Prof. Dr. Rolf Liebermann bei Wolfgang Wagner in Bayreuth empfohlen, wo sie beim „Wettbewerb für Wagnerstimmen" in Bayreuth Finalistin war. ⇨

Frohe Weihnachten
Priecīgus Ziemassvētkus

Liebe Freunde — Dārgie draugi!
Dieser schön gebastelte Weihnachtsbaum stammt vom Stand der Diakonie Liepaja auf dem Darmstädter Weihnachtsmarkt.
Für mich ist er eines der vielen Symbole für unsere Freundschaft zur „Stadt, in der der Wind geboren ist," wie es so schön in der Liepaja-Hymne heißt.

„Kultur besitzt, wer das Fremde mit dem Herzen versteht," mit diesem Zitat weist die lettische Dichterin Zenta Maurina auf die Zusammengehörigkeit aller Menschen in der Welt hin.

Mit einem Dank an unsere lettischen Freundinnen und Freunde und an unseren Vorstand für die gute Zusammenarbeit 2014 wünsche ich Ihnen allen

ein gutes und gesundes Jahr 2015!
Labs un veselīgs 2015! Ihre Dagmar Metzger

Eine Institution:
Wilhelm Wannemacher

Unser Mitglied Wilhelm Wannemacher ist Jahrgang 1937 und macht vielen Jüngeren noch was vor. Der Arheilger will, dass die Menschen aus der Nazi-Vergangenheit lernen und nicht verdrängen. Sein Buch „Die Synagoge brennt" ist sein Werk gegen das Vergessen.

Wilhelm Wannemacher hat bei einer organisierten Baltikum-Rundreise alle drei Länder gesehen. Aber er war damit nicht zufrieden: „Ich möchte Kontakt zu den Menschen." So startete er vor zwei Jahren mit unserer Hilfe allein nach Litauen und Lettland. Den Kontakt zur Referentin des Liepajaner Bürgermeisters, Natalja Vecvagares, stellten wir ebenfalls her. So reiste Wilhelm Wannemacher allein und alles mit öffentlichen Verkehrsmitteln über die litauische Hauptstadt Vilnius. Von dort ging`s dann auf die Kurische Nehrung zu Auschra und Werner Feser, die wir seit der Gruppenreise 2012 kennen. Von Liepaja schwärmt er ganz besonders. Er wurde sehr gut betreut und man zeigte ihm die Stadt von allen Seiten. Danach kam Riga an die Reihe. In Ostlettland besuchte er Rezekne. In Roßdorf-Gundernhausen hatte er den Pfarrer und seine Delegation kennen gelernt.

Wilhelm Wannemacher ist ein Mann der Sprache und des geschrieben Wortes, eingepackt in ein gutes Fotoauge. So brachte er einen Bildband über das Baltikum heraus.